

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 84.

Mittwoch, den 25. October.

1854.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1834 geborenen und in diesem laufenden Jahre zur Militairpflicht gelangenden Mannschaften sowohl, als auch die bei den Rekrutirungen 1852 und 1853 in die Dienstreserve versetzten haben sich

künftigen 1. November laufenden Jahres an hiesiger Rathsexpeditionsstelle anzumelden.

Frankenberg, den 17. October 1854.

Der Stadtrat h.
Stöckel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Gemäß einer Verordnung des Königlichen Ministerium des Innern vom 6. Juli d. J. N^o 43 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes und der desfalls an uns erlassenen amtshauptmannschaftlichen Verfügung vom 17. August d. J., die Verwendung gesundheitschädlicher Farben bei Fertigung von Kinderspielwaaren, werden alle Verfertiger dergleichen Spielwaaren hiermit noch besonders auf die Vorschriften der gedachten Verordnung aufmerksam gemacht und angewiesen, sich nach den unterm Rathhause sowohl aushängenden, als auch in unserer Rathsexpedition zu erlangenden Farben-Anwendungsbestimmungen genau zu richten.

Frankenberg, den 14. October 1854.

Der Stadtrat h.
Stöckel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Mittels Verordnung des Königlichen Ministerium des Innern vom 20. Juni d. J. (siehe Gesetz- und Verordnungsblatt N^o 55) sind veränderte Bestimmungen hinsichtlich des Kalkverkaufs und des dabei gebraucht werdenden Gemäses erlassen worden, welche mit dem 1. Januar 1855 in Wirksamkeit treten sollen.

Es werden daher sämtliche hiesige Inhaber von Kalkniederlagen nicht allein auf genaue Beobachtung dieser Bestimmungen, sondern auch darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich im Monat Januar 1855 einer Revision zu versehen haben.

Frankenberg, den 14. October 1854.

(L. S.)

Der Stadtrat h.
Stöckel, Bürgermeister.

V e r m i s c h t e s.

Von 482 Ausstellern des Königreichs Sachsen, deren Erzeugnisse der Beurtheilungscommission der allgemeinen deutschen Industrieausstellung in München vorlagen, sind im Ganzen 263, und von

diesen 27 mit der großen goldenen Denkmünze, 98 mit der Ehrenmünze und 138 mit belobender Erwähnung ausgezeichnet worden. Unter Ersteren befinden sich u. A.: Richard Hartmann, Robert Hösel u. Comp., Warbach u. Weigel, Gottlieb